



Neumünster, den 30. Juni 2020

## **Pressemitteilung des Bundesverbandes Pflegemanagement Landesgruppe Schleswig-Holstein**

### **„Neuausrichtung des Vorstandes am UKSH“**

Presseerklärung zur Neuausrichtung des Vorstandes am UKSH, Juni 2020

Über die lokalen Medien (KN, 4. Juni 2020) ist zu erfahren, dass eine Neuausrichtung der Besetzung des Vorstandes am UKSH erfolgen soll. Der Vertrag des jetzigen Stelleninhabers, Michael Kiens, der den Vorstandsposten für Krankenpflege, Patientensicherheit und Personalangelegenheiten derzeit verantwortet läuft in einem Jahr aus und wird nicht verlängert. Im Rahmen der Neuausrichtung bestehen konkrete Überlegungen von Seiten des UKSH den dann vakanten Vorstandsposten mit einem Juristen zu besetzen.

Es ist mehr als befremdlich die Profession Pflege, als Entscheidungsträger im Vorstand, auszugrenzen. Es stellt sich ebenso die Frage, inwiefern diese Entscheidung, angesichts des bundesweiten Fachkräftemangels, das richtige Signal an die beruflich Pflegenden des UKSH, dem größten Arbeitgeber in Schleswig Holstein, ist.

Gerade jetzt, zu einer Zeit in der eigentlich jedem bewusst sein müsste, dass die professionelle Pflege im TOP Management unentbehrlich ist. Das zeigt uns insbesondere das Corona-Krisenmanagement in allen Krankenhäusern in Schleswig Holstein.

Aber nicht nur in Krisenzeiten zeigt sich die Wichtigkeit der Profession Pflege im TOP Management. Im Gegensatz zu anderen Berufsgruppen und Funktionen im Krankenhaus, ist es die Berufsgruppe der Pflege, die über eine große Expertise hinsichtlich der Versorgungs- und managementrelevanten Themen verfügt. Darüber hinaus ist die Pflege auch Visionär und Treiber für Veränderungen.

Es gibt seit Jahren ein eindeutiges Faktum: immer mehr Menschen werden in immer kürzerer Zeit medizinisch und pflegerisch im Krankenhaus versorgt. Die Überwindung der Sektorengrenzen gilt dabei als die Hürde in der Versorgungslandschaft. Auf diese Veränderungen müssen wir mit einer Neugestaltung der Arbeitsprozesse reagieren, ohne dabei die Patienten zu vergessen. Hinzu kommt, dass durch den steigenden Wettbewerb der Krankenhäuser untereinander und über die Landesgrenzen hinaus neue Leistungsfelder erschlossen werden müssen. Auch in Zeiten des Fachkräftemangels gilt es die besten Mitarbeiter zu gewinnen.

Also um was geht es:

Pflege muss in allen Einrichtungen eine führende Rolle bekleiden, vor allem, wenn um neue strategische Ausrichtungen und um Versorgungsstrategien gerungen wird, bei denen ein hoher Qualitätsstandard erzielt werden muss und gleichzeitig Kosten

im Fokus sind. In der höchsten Führungsebene eines Krankenhauses müssen also alle wesentlichen Gruppen vertreten sein.

Christian de la Chaux

Vorsitzender Bundesverband Pflegemanagement

Landesgruppe Schleswig-Holstein

E-mail: [christian.delachaux@bv-pflegemanagement.de](mailto:christian.delachaux@bv-pflegemanagement.de)

Tel.: 04321-4053000

Mobil: 0151-10840513